

Abonnementspreise: 10 N. ... 2 N. 40 S. ...

Luzerner Tagblatt

Abonnementspreise: 10 N. ... 2 N. 40 S. ...

Luzern, Donnerstag

N. 127 Zweites Blatt

2. Juni 1898

Winkelried-Stiftung.

Aus der nachstehend veröffentlichten Jahresrechnung der Luzerner Winkelried-Stiftung ist ersichtlich, dass dieser Fonds auf die schöne Summe von Fr. 47,427.09 angewachsen ist.

Schweiz.

Bern. In Herzogenbuchsee hat letzten Donnerstag ein interessanter Wahlkampf stattgefunden. Die Volkspartei wollte nämlich Hr. Ulrich Dürrenmatt in den Gemeinderath hinein bringen.

billigerweise wird die Hauptschuld der Tessiner Regierung zugeschoben, sogar von Seiten, woher durch päpstliche Weisungen diese Leide Geschichte verhindert worden wäre.

Wirtschaftliches.

Die Schweiz ist mit ihrem 3. Heft des 2. Jahrgangs auf den Plan getreten. Auf dem Titelblatt blickt uns der ausdrucksvolle Teufel vom Waldorfer Denkmaler an, nach einer Photographie des Original-Modells.

Feuilleton.

Horwegische Briefe. III. „Frühling.“ Sellenland. Ein nordisches Frühjahr ist kein mittel-europäisches Frühjahr.

Die Ball sein vollendetes Geigenpiel geleckt haben soll. Man erzählt, wie er als Bauernjunge stundenlang im Gebirge an den Bächen saß, um deren verschiedene Töne anzuhören und sie auf seiner Geige wiederzugeben!

vern, und der Gläubiger-Versammlung ist laut „Bund“ ein Abkommen getroffen worden, unter Vorbehalt der Genehmigung durch sämtliche Gläubiger, wonach dieselben 30 bis 35 Prozent erhalten werden.

Winkelried-Stiftung des Kantons Luzern pro 1897.

Der 27. Mai besprachen die Druckindustrie des Kantons an einer Versammlung in Olarus die Frage der Kollektiv-Ausstellung in Paris. Dazu zeigte sich geringe Geneigtheit, und es ist überhaupt keine Aussicht vorhanden, daß die Olarner Druckerei an der Weltausstellung in Paris vertreten sein werde.

Winkelried-Stiftung des Kantons Luzern pro 1897. Einnehmen: 31. Vom Et. Militär- und Polizeidepartementen dem Ertrag der Militärbüden pro 1897 als Staatsbeitrag 614.70

Vermischte Nachrichten.

Wirtschaftswesen. Zwischen Gmreiner, bisherigem Richter des „Museums“ in

Im Blütenmonat, dann sind unsere Bergvieh mit feinen weißen Schleiern bedeckt; der überreich beladene Vogelbeerbaum bräut seine herrlich duftenden Zweige über die Felsen aus — hoch im Gebirge stehen schneeweisse Meldekräuterbäume unter blauem Himmelsgewölbe, umgeben von Schmetterlingen und summenden Bienen.